



# CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Montag, 6. März 2023, 20 Uhr  
Katharinenkirche an der Hauptwache, Frankfurt am Main  
*Wiederholung des Konzerts vom 8. März 1933*

## L' dor Vador – Von Generation zu Generation

Gedenkkonzert für die von den Nationalsozialisten  
verfolgten Mitglieder des Cäcilienchors Frankfurt

## Johannes Brahms Motetten und Orgelvorspiele

Martin Lücker, Orgel  
Cäcilienchor Frankfurt  
Christian Kabitz, Leitung

*Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.*

Wir freuen uns über eine Spende zur Unterstützung der Gedenktage  
und der Aufarbeitung der Chorgeschichte. Sie können Ihre Spende gerne  
auch auf unser Konto bei der Frankfurter Sparkasse überweisen.  
IBAN DE70 5005 0201 0000 3041 40, Verwendungszweck: „Gedenktage“.

# Verfolgte Mitglieder des Cäcilienvereins seit 1933

in memoriam

Martha Lucie Bock

Hugo Nathan Bock

Clara Burgheim

Clara Dondorf

Estelle Dondorf

Helene Neumann

Paul Neumann

Elisabeth Neumann

Richard Neumann

Annemarie Neumann

Alice Ellinger

Emilie Goldschmidt

Moritz W. Hohenemser

Constanze Hohenemser

Julie Clara Hohenemser

Martha Hohenemser

Susanne Cordelia Adele Hohenemser

Therese Istel

Margit Jacobi

Louise Strauss

Daisy Strauss

Fritz Strauss

Hanna Strauss

1933

CAECILIEN - VEREIN,  
vereinigt mit dem Rühl'schen Gesangverein E. V.

Mittwoch, 8. März 1933, abends 8 Uhr  
in der St. Katharinenkirche

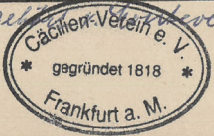
GEDENKSTUNDE  
FÜR  
JOHANNES BRAHMS  
(Geboren am 7. Mai 1833)

Leitung: Hermann von Schmeidel  
An der Orgel: Karl Breidenstein

V O R T R A G S F O L G E

1. Choralvorspiele: „O Gott, Du frommer Gott“  
„Herzliebster Jesu“
2. Motette . . . . . „Schaffe in mir Gott ein rein Herz“ op. 29/2  
(5-6 stimmig a-capella)
3. Choralvorspiel: „O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“
4. Motette . . . . . „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“ op. 74/1  
(4-6 stimmig a-capella)
5. Choralvorspiele: „Herzlich tut mich verlangen“  
„O Welt, ich muß dich lassen“
6. „Fest- und Gedenksprüche“ op. 109  
(8 stimmig a capella)

*am 1. Januar 1968 gelöst* *Caecilien-Verein e. V.* *Verderdi-Chor, Hamburg*



Preis 20 Pfennig

**A**m 8. März 1933 fand in der Katharinenkirche Frankfurt ein Chor- und Orgelkonzert mit Brahms-Motetten und Orgelvorspielen statt, an dem die Cäcilienmitglieder jüdischer Abstammung zum letzten Mal mit-sangen. Mit der Wiederholung dieses Konzerts nach 90 Jahren am heutigen 6. März 2023 am historischen Ort wollen wir jener mindestens 23 Mitglieder unseres Chores gedenken, die wegen ihrer jüdischen Wurzeln Opfer des nationalsozialistischen Terrors wurden, gedemütigt, entrechtet, ermordet, in den Tod oder in die Flucht getrieben.

Das Konzert beginnt mit dem Orgelwerk ***Passacaglia und Fuge über Kol Nidre*** von Siegfried Würzburger (1877–1942). Er war der letzte Organist der Frankfurter Westend-Synagoge und von Geburt an fast blind. Ausgebildet wurde er an Dr. Hoch's Konservatorium und bei Carl Breidenstein, dem langjährigen Organisten der Katharinenkirche. Mit seiner Frau Gertrude und Hans, dem ältesten Sohn, wurde Würzburger 1941 ins Getto Lodz deportiert, wo die Eltern 1942 starben; über den Sohn fehlt jede Nachricht. Nur zwei Werke Würzburgers sind erhalten. Seine Schülerin Marthel Sommer hatte die Werke für den Blinden niedergeschrieben und konnte sie nach Amerika retten. Am Vorabend von Jom Kippur, dem jüdischen Versöhnungsfest, wird das Bußgebet Kol Nidre gebetet. Aus einer romantischen Tradition, die das Erbe von Bach und Mendelssohn weiterführte, komponierte Würzburger ***Passacaglia und Fuge über Kol Nidre***. Die Düsternis des Anfangs wendet sich nach langer Steigerung am Schluss in einen strahlenden D-Dur Hymnus.

Wenn man hingegen an Johannes Brahms denkt, fallen einem vermutlich zunächst die vier Symphonien, die vier Konzerte und unzählige Lieder und Kammermusikwerke ein. Dass der Komponist aber auch ein gewaltiges Oeuvre für Chor a cappella hinterlassen hat, scheint heute – abgesehen von den *Liebeslieder-Walzern* – fast vergessen. Dabei war die Gattung des vierstimmigen Chorwerks im 19. Jahrhundert die wohl populärste und nur mit der Vielfalt der häuslichen Kammermusik zu vergleichen.

Die Kompositionen für Chor ziehen sich durch alle Phasen seines umfangreichen Schaffens – ***Schaffe in mir, Gott*** ist 1864 entstanden, ***Warum ist das Licht gegeben*** 1879 und die ***Fest- und Gedenksprüche*** erst 1890. Sehr bewusst hat sich Brahms mit dem Stil von Renaissance und Barock auseinandergesetzt, weshalb all seinen Motetten die kompositorische Dichte des alten Stils eigen ist.

Im Gedenken an unsere jüdisch-stämmigen Mitsängerinnen und Mitsänger erklingt zum Abschluss die Vertonung des alten hebräischen Gebets ***L' dor Vador*** – *Von Generation zu Generation werden wir, Gott, Deine Größe verkünden.*

On March 8, 1933 members of the Cäcilienchor with Jewish heritage sang for the last time with their fellow singers in a concert with Brahms motets and organ preludes in the Katharinenkirche Frankfurt. With the repetition of this concert after 90 years, today on March 6, 2023 and at the historic location, we want to commemorate at least 23 members of our choir who, because of their Jewish roots, were victims of Nazi terror, humiliated, disenfranchised, murdered, driven to their death or forced to flee.

The concert begins with the organ work *Passacaglia and Fugue on Kol Nidre* by Siegfried Würzburger (1877-1942). He was the last organist of Frankfurt's Westend Synagogue and was nearly blind since birth. He received his musical education at Dr. Hoch's Conservatory and by Carl Breidenstein, the long-time organist of the Katharinenkirche. With his wife Gertrude and Hans, the eldest son, Würzburger was deported to the Lodz ghetto in 1941, where the parents died in 1942; there is no information on the whereabouts of the son. Only two of Würzburger's compositions have survived. His student Marthel Sommer had written down the works for her blind teacher and was able to safely bring them to the United States. On the eve of Yom Kippur, the Jewish Feast of Atonement, the penitential prayer Kol Nidre is performed. Coming from a romantic tradition that carried on the legacy of Bach and Mendelssohn, Würzburger composed *Passacaglia and Fugue on Kol Nidre*. The gloom of the opening turns, after a long buildup at the end, into a radiant D major hymn.

When thinking of Johannes Brahms, probably the four symphonies, the four concertos and countless songs and chamber music first come to mind. However, the fact that the composer also left behind an enormous oeuvre for choir a cappella seems almost forgotten today – apart from the *Liebeslieder Walzer*. Yet the genre of the four-part choral work was probably the most popular in the 19th century and can only be compared to the variety of domestic chamber music.

The compositions for choir run through all phases of his extensive creative work – *Schaffe in mir, Gott* was written in 1864, *Warum ist das Licht gegeben* in 1879, and the *Fest- und Gedenksprüche* as late as 1890. Brahms very consciously dealt with the music of the Renaissance and Baroque, which is why all his motets have the compositional density of this old style.

In memory of our fellow singers with Jewish heritage, the setting of the ancient Hebrew prayer *L' dor Vador* – From generation to generation we, God, will proclaim Your greatness – will be performed at the end of the concert.

# Programm

## Siegfried Würzburger (1877–1942)

Passacaglia und Fuge über Kol Nidre

• • •

## Johannes Brahms (1833–1897)

**Choralvorspiele op. 122:**

Nr. 7 O Gott, du frommer Gott

Nr. 2 Herzliebster Jesu

### Schaffe in mir, Gott

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz,  
und gib mir einen neuen, gewissen Geist.  
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.  
Tröste mich wieder mit deiner Hülfe,  
und der freudige Geist erhalte mich.

*Create in me a clean heart, O God;  
and renew a right spirit within me.  
Cast me not away from thy presence;  
and take not thy holy spirit from me.  
Restore unto me the joy of the salvation;  
and uphold me with thy free spirit*

## **Choralvorspiele op. 122:**

Nr. 10 Herzlich tut mich verlangen

Nr. 3 O Welt ich muß dich lassen

### **Fest- und Gedenksprüche**

1.

Unsere Väter hofften auf dich;  
und da sie hofften, halfst du ihnen aus.  
Zu dir schrien sie und wurden errettet;  
sie hofften auf dich, und wurden nicht zu Schanden.  
Der Herr wird seinem Volk Kraft geben,  
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

2.

Wenn ein starker Gewappneter  
seinen Palast bewahret,  
so bleibet das Seine mit Frieden.  
Aber ein jeglich Reich, so es  
mit ihm selbst uneins wird,  
das wird wüste,  
und ein Haus fallet über das andere.

3.

Wo ist ein so herrlich Volk,  
zu dem Götter also nahe sich tun  
als der Herr, unser Gott,  
so oft wir ihn anrufen.  
Hüte dich nur  
und bewahre deine Seele wohl,  
dass du nicht vergessest der Geschichte,  
die deine Augen gesehen haben,  
und dass sie nicht aus deinem Herzen komme

alle dein Leben lang.  
Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern  
kund tun. Amen.

1.

*Our fathers trusted in thee;  
they trusted and thou didst deliver them.  
They cried unto thee, and were delivered;  
they trusted in thee, and were not confounded.  
The Lord will give strength unto his people;  
the Lord will bless his people with peace.*

2.

*When a strong man armed  
keepeth his palace,  
his goods are in peace.  
Every kingdom divided  
against itself is brought to desolation,  
and a house divided against a house falleth.*

3.

*For what nation is there so great,  
who hath God so nigh unto them,  
as the Lord our God is in all things  
that we call upon him for?  
Only take heed to thyself,  
and keep thy soul diligently,  
lest thou forget the things  
with thyne eyes have seen,  
and lest they depart from thy heart  
all the days of thy life.  
But teach them thy sons  
and thy sons' sons. Amen.*



## **Choralvorspiele op. 122:**

Nr. 5    Schmücke dich, o liebe Seele

Nr. 6    O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen

### **Warum ist das Licht gegeben**

Warum ist Licht gegeben dem Mühseligen  
und das Leben den betrübten Herzen,  
die des Todes warten und kommt nicht,  
und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;  
die sich fast freuen und sind fröhlich,  
dass sie das Grab bekommen. Warum?  
Und dem Manne des Weg verborgen ist,  
und Gott vor ihm denselben bedeckt?

Lasset uns unser Herz  
samt den Händen aufheben  
zu Gott im Himmel.

Siehe, wir preisen selig,  
die erduldet haben.  
Die Geduld Hiob habt ihr gehört,  
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;  
denn der Herr ist barmherzig  
und ein Erbarmer!

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,  
in Gottes Willen,  
getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat:  
der Tod ist mir Schlaf worden.

*Wherefore is light given to him that is in misery,  
and life unto the bitter in soul;  
which long for death, but it cometh not;  
and dig for it more than for hid treasures;  
which rejoice exceedingly, and are glad,  
when they can find the grave?  
Why is light given to a man whose way is hid,  
and whom God hath hedged in?*

*Let us lift up our heart  
with our hands  
unto God in the heavens.*

*Behold, we count them happy  
which endure.  
Ye have heard of the patience of Job,  
and have seen the end of the Lord;  
that the Lord is very pitiful,  
and of tender mercy.*

*In peace and joy I go,  
according to thy will,  
strengthened in my heart and mind,  
now gently still.  
As God promised me:  
death for me is sleep.*

• • •

**L' dor Vador –**

Von Generation zu Generation werden wir, Gott,  
Deine Größe verkünden.

*From generation to generation we, God,  
will proclaim Your greatness.*

